Inhaltsverzeichnis

Die Posthalterei Hardheim 2
Postgeschichte 2
Rechnung des Posthalters Burkard, zum grünen Baum, von 1840. 6
Stempel - Übersicht 7
Stempel der Vorphilazeit 7
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 8
Mi. Nr. 16 auf Brief aus Hardheim nach Wertheim 8
Mi. Nr. 7(2) auf Brief aus Hardheim nach Frankfurt 8
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 9
Uhrradstempel ab 1.5.1859 10
Postablagestempel 11
Tarif - Übersicht 12
Taxtabelle von 1812 Inland 12
Taxtabelle von 1834 Inland 12
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 13
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 15
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 15
Grenzpostämter ab 1840 16
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 17
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 20
Mi. Nr. 1a auf Brief 20
Mi. Nr. 16 auf Brief aus Hardheim nach Offenbach 20
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 20
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 20
Landpostmarken auf Brief 20
Briefe, Übersicht 21
Mi. Nr. 10a auf Brief nach Mannheim 21

Die Posthalterei Hardheim

Postgeschichte

Der genaue Zeitpunkt der Eröffnung einer Postexpedition ist nicht bekannt. In Hardheim dürfte jedoch eine Poststation etwa ab dem Jahre 1803 bestanden haben, da in der Zwischenzeit ein Stempel R 2 HARDHEIM bekannt geworden ist. An weiteren Stempeln von hier sind drei Typenstempel und ein Kastenstempel bekannt. Einwohner 1843 – 1.892.
Hardheim war bis zum 30.9.1866 Postexpedition. Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“.

Großherzoglich badisches 129

Anzeigeblatt

für den Neckar- Odenwälder- Main- und Tauberkreis.

No. 29. Mittwochs den 10ten April 1811.

Die neue Poststraße von Neckarelz über Buchen nach Bischofsheim ist nunmehr für Kouriers und Extrapostreisende so wie für Estafetten eröffnet, und es sind zu Oberscheflenz, Buchen und Hardheim drei neue Posthaltereien errichtet worden. Die Poststationen auf dieser Route sind:

von Neckarelz nach Oberscheflenz eine ganze Post
von Oberscheflenz nach Buchen ditto
von Buchen nach Hardheim ditto
von Hardheim nach Bischofsheim ditto

welches hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Karlsruhe den 6ten April 1811.

Großherzogl. Oberpostamts-Direktion.

Hier haben wir also den Nachweis, dass nicht nur in Buchen, sondern auch in Hardheim und Oberscheflenz Anfang April 1811 jeweils eine "neue" Posthalterei eingerichtet wurde. Die Bekanntmachung sagt uns auch, dass sich die Tätigkeit dieser drei Posthaltereien anfangs nur auf Reisende mit Kurier und Extrapost sowie auf Briefbeförderung mittels Estafette beschränkte. Es bestand also in der Anfangszeit noch keine Anbindung an regelmäßige Reit- oder Fahrpostkurse; ein "Brief- und Fahrpost-Expeditionsdienst", also Annahme und Auslieferung von Brief- und Paketpost war noch nicht möglich.

Bekanntmachungen.

(DistanzErhöhung mehrerer Poststationen.)

Nachdem die Posthalter der unten verzeichneten PostStationen innerhalb des anberaumten peremtotischen ReclamationsTermins ihre Ansprüche auf DistanzErhöhung nach Maasgabe des allgemeinen DistanzRegulativs vom 11ten Merz 1816. Regierungsblatt Nro. 9. vorgebracht haben, findet man sich bewogen, auf den Grund der vorgelegten VermessungsUrkunden folgende Erhöhungen zu genehmigen, und zur Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt zu machen:

Die Entfernung zwischen			wird regulirt von	Station
1)	Achern	und Appenweyer	¾ auf 1	
2)	Bischoffsheim a/T.	u. Hundheim	1	1¼
3)	Bretten	Eppingen	1¼	1½
4)	Bruchsal	Wisloch	1¼	1½
5)	Donaueschingen	Blomberg	¾	1¼
6)	Engen	Tuttlingen	1¼	1½
7)	Eppingen	Heilbronn	1½	1¾
8)	Geisingen	Tuttlingen	1	1¾
9)	Hardheim	Bischoffsheim a/T.	1	1¼
10)	Heidelberg	Mannheim	1	1¼
11)	Heidelberg	Weinheim	1	1¼
12)	Oberlauchingen	Schaffhausen	1½	1¾
13)	Offenburg	Friesenheim	¾	1
14)	Sinsheim	Fürfeld	1	1¼
15)	Villingen	KrumSchiltach	1	1¼
16)	Weinheim	Mannheim	1	1¼
17)	Wertheim	Hardheim	1½	1¾
18)	Wertheim	Miltenberg	1¼	1¾
19)	Wertheim	Bischoffsheim a/T.	1¼	1¾
20)	Ueberlingen	Stockach	1	1¼
21)	Ueberlingen	Meersburg	¾	1

Die Station von Mannheim nach Heppenheim wird aufgehoben, und geht die Post künftig immer über Weinheim.

Die Station von Freyburg nach Staig wird von 1½ Post auf 1¼ heruntergesetzt.

Von 1819

04.1811: Einrichtung einer Posthalterei in Hardheim im Gasthaus „Grüner Baum“, später umbenannt in „Badischer Hof“ bei Gastwirt und Posthalter Franz Adam Burkard an der neuen Poststraße von Neckarelz über Buchen nach Tauberbischofsheim. (Gr.bad.AnzBl 29/1811)

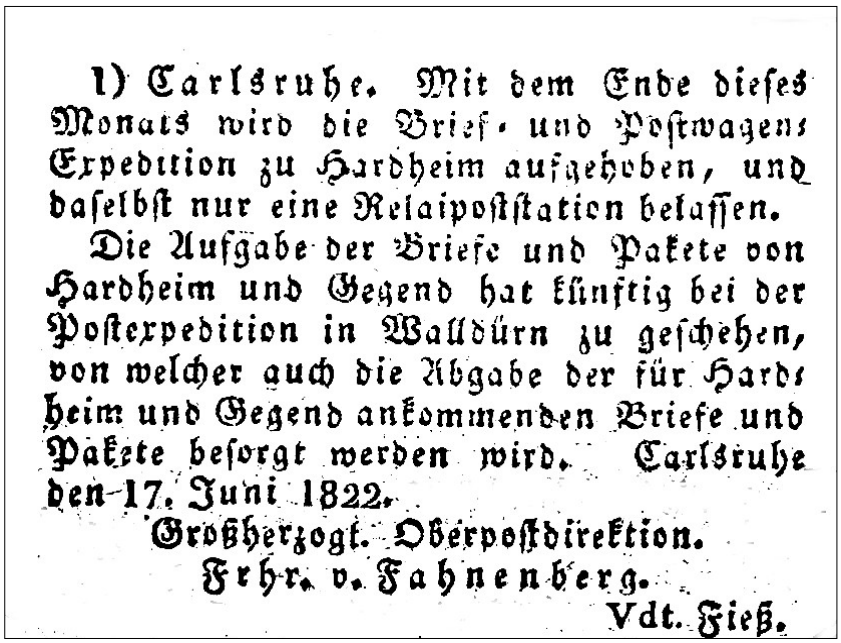
Siehe vor:
Anz. Bl. Nr. 29/1811

1816: Zu dieser Zeit war hier eine Posthalterei.

30.06.1822: Aufhebung der Brief- und Postwagenexpedition Hardheim. Es verbleibt eine Relais-Posthalterei bei Posthalter Burkard im „Badischen Hof“. (Gr. Bad. AnzBl Nr. 51/1822)

AnzBl Nr. 51/1822

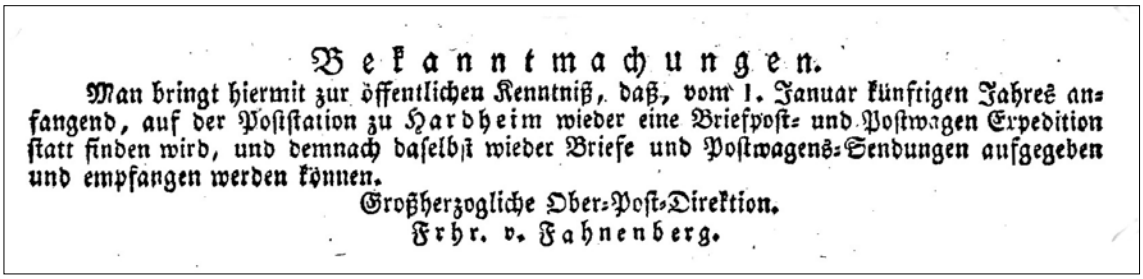
01.01.1827: Wiedereinrichtung der Brief- und Fahrpostexpedition in Hardheim in Verbindung mit der noch bestehenden Posthalterei bei Badischhof-Wirt Burkard. (Gr. Bad. AnzBl Nr. 99/1827)



1) Carlsruhe. Mit dem Ende dieses Monats wird die Brief- und Postwagen-Expedition zu Hardheim aufgehoben, und daselbst nur eine Relaispoststation belassen.

Die Aufgabe der Briefe und Pakete von Hardheim und Gegend hat künftig bei der Posterpedition in Walldürn zu geschehen, von welcher auch die Abgabe der für Hardheim und Gegend ankommenden Briefe und Pakete besorgt werden wird. Carlsruhe den 17. Juni 1822.

Großherzogt. Oberpostdirektion.
Frhr. v. Fahnenberg.
Vdt. Fieß.



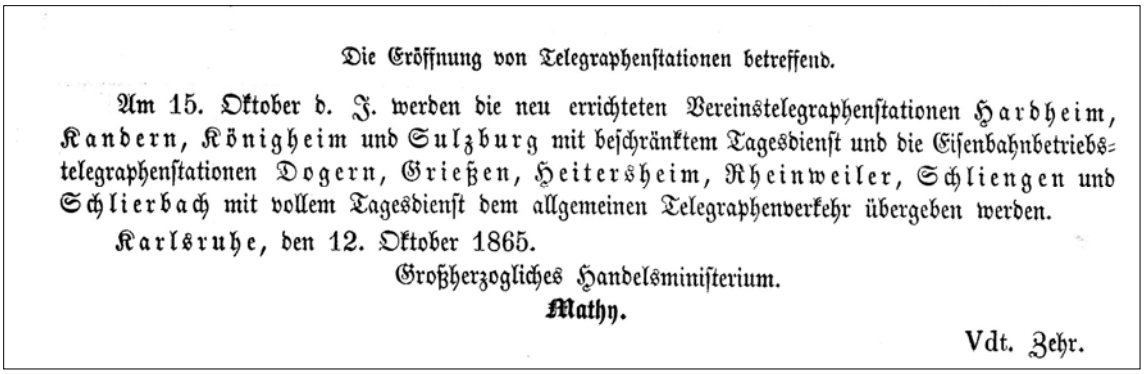
Bekanntmachungen.

Man bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, vom 1. Januar künftigen Jahres anfangend, auf der Poststation zu Hardheim wieder eine Briefpost- und Postwagen Expedition statt finden wird, und demnach daselbst wieder Briefe und Postwagens-Sendungen aufgegeben und empfangen werden können.

Großherzogliche Ober-Post-Direktion.
Frhr. v. Fahnenberg.

AnzBl 99/Nr. 1825

1836: Der Posthaltervertrag vom 05./07.05.1839 weist Gottfried Burkard als Posthalter aus. (GLA)



Die Eröffnung von Telegraphenstationen betreffend.

Am 15. Oktober d. J. werden die neu errichteten Vereinstelegraphenstationen Hardheim, Kandern, Königheim und Sulzburg mit beschränktem Tagesdienst und die Eisenbahnbetriebstelegraphenstationen Dogern, Grießen, Heitersheim, Rheinweiler, Schliengen und Schlierbach mit vollem Tagesdienst dem allgemeinen Telegraphenverkehr übergeben werden.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1865.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Zehr.

15.05.1868: Die Posthalterei Hardheim wird dem neu errichteten Post- und Eisenbahnamt Lauda unterstellt. (RegBl 33/1868. Vobl 13, 17/1868)

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Post- und Eisenbahnamts in Lauda betreffend.

Mit allerhöchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M. Nr. 310 wird in Lauda ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und die Führung des Betriebskassedienstes des Eisenbahnamts Würzburg, vereinigt mit jenem des Post- und Eisenbahnamts Lauda, dem letzteren zugewiesen.

Karlsruhe, den 23. März 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

vdt. Böckh.

Mit Bezug auf die in Nr. XXII. des Großherzoglichen Regierungsblattes veröffentlichte diesseitige Entschließung vom 23. März d. J. wird hiermit weiter bestimmt, daß das neu errichtete Post- und Eisenbahnamt Lauda mit dem 15. Mai l. J. in Wirksamkeit zu treten hat, wogegen gleichzeitig die in Lauda bisher bestandene Post- und Eisenbahnexpedition aufgehoben wird.

Das Großherzogliche Post- und Eisenbahnamt Lauda hat nachstehende, aus dem Postamte Heidelberg bezw. aus den Eisenbahnämtern Heidelberg und Würzburg auszuscheidende Dienststellen bezw. Bahnstrecken zu umfassen, und zwar:

I. **Bezüglich des Postdienstes:**

a. die Postverwaltung Wertheim;

b. die Postexpeditionen: Adelsheim, Bronnbach, Freudenberg, Merchingen und Walldürn;

c. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr., Eubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hochhausen, Königshofen, Osterburken, Scheffl enz, Seckach und Wittighausen;

d. die Posthaltereien: Boxberg, Buchen, Ernstthal, Hardheim, Krautheim;

e. die Poststallmeistereien: Bischofsheim a. Tbr., Gerchsheim, Hundheim, Osterburken, Rittersbach, Oberschefflenz, Tremhof, Wertheim.

II. **Bezüglich des Eisenbahndienstes:**

die Bahnstrecke von Mosbach ausschließlich bis zur Badisch-Bayerischen Landesgrenze bei Kirchheim und die Seitenbahn von Lauda nach Hochhausen, somit

a. die Eisenbahnexpeditionen: Adelsheim und Boxberg-Wölchingen;

b. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr. ꝛc. (wie oben).

c. die Billetausgabebüreaus: Auerbach, Dallau, Distelhausen, Eicholzheim, Neckarburken, Rosenberg, Unterschüpf und Zimmern.

III. **Bezüglich des Telegraphendienstes:**

die Telegraphenstationen: Adelsheim-Bahnhof, Adelsheim-Stadt, Bischofsheim a. Tbr., Boxberg, Buchen, Dallau, Ernstthal, Eubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hardheim, Hochhausen, Königheim, Königshofen, Krautheim, Lauda, Mudau, Osterburken, Rosenberg, Schefflenz, Seckach, Unterschüpf, Walldürn, Wertheim, Wittighausen, Wölchingen und Zimmern.

Carlsruhe, den 5. Mai 1868.

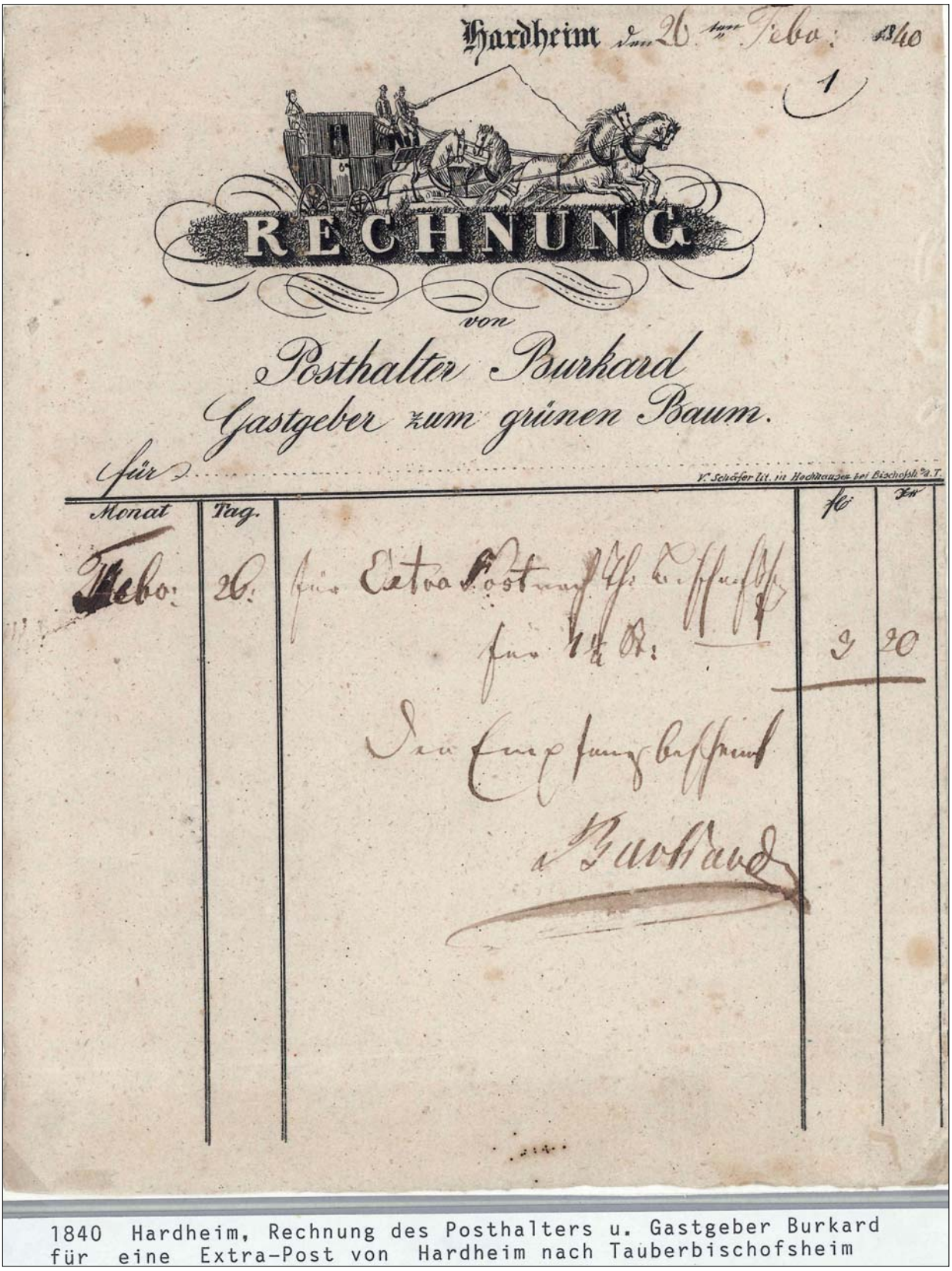
Großherzogliches Handelsministerium.

(gez.) **von Dusch.**

Vobl Nr. 17/1868

1.01.1872: Johann Georg Burkard, bisher Großh. badischer Postexpeditor, wird bei Übergang des badischen Postwesens auf das Reich als Kaiserlicher Postexpeditor übernommen und führt die Postexpedition bis zu seinem Tode im Jahre 1874. (GLA 419/1037, Amtsbl 16/1874)

Rechnung des Posthalters Burkard, zum grünen Baum, von 1840.



1840 Hardheim, Rechnung des Posthalters u. Gastgeber Burkard für eine Extra-Post von Hardheim nach Tauberbischofsheim

Stempel - Übersicht

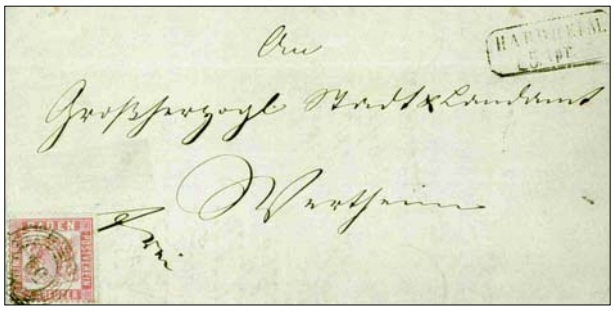
Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform		bek. seit	Bewertung s	r	b
0541	HARDHEIM	LP	1812	–	400	–
0542	HARDHEIM.		1825	12	10	–
0543	HARDHEIM		1844	30	–	–
0544	HARDHEIM		1841	15	10	–
0545	HARDHEIM. 17.Jun.		1848 J	8	–	–

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***HARDHEIM:*** ***„54“***		Mi. Nr. 14 mit schwarzem Stempel
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 30.09.1866**		

Mi. Nr. 16 auf Brief aus Hardheim nach Wertheim



Absender : Aus PE Hardheim **Ziel:** PE Wertheim
Marke : Mi. Nr. 16 **Datum:** 186?.04.05.
Stempel : Nr. „**54**“ s., Nebenstempel Typ ***1(054 5)*** s.
Tarif : 3 Kr. Einheitsporto.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 2372
Geprüft :
Auktion : 41. Potsdamer Aukt., 05.2009, Los 203, Ausruf EUR 250,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 7(2) auf Brief aus Hardheim nach Frankfurt

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Hardheim **Ziel:** Frankfurt
Marke : Mi. Nr. 7(2) **Datum:** 185?.01.01.
Stempel : Nr. „**54**“ s., Nebenstempel Typ ***1(054 5)*** s.
Tarif : 2 facher Brief bis 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1903 **Bemerkung:** Einschreiben

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

1 (054 5)

2

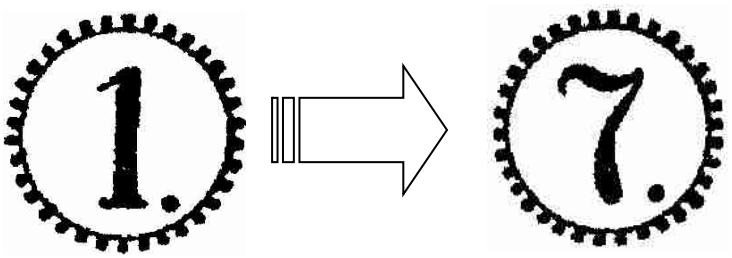
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	80	1 a	180	220	500	250		
schw.	B	100	1 b	160	200	500	250		
schw.	C	225	1 c	225			250		
rot	A	500	1 a				900		
			1 b				900		
			1 c				900		

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1 a			60	120	12	25			25	40		
1 b			60	120	12	25			25	40		
2					40	70			18	35		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2	18	30			18	30			25	40			50	100

Type 1 b: Balken in verschiedener Größe und aptierte Daten
Type 2: kommt mit aptierten Teilen vor

Uhrradstempel ab 1.5.1859

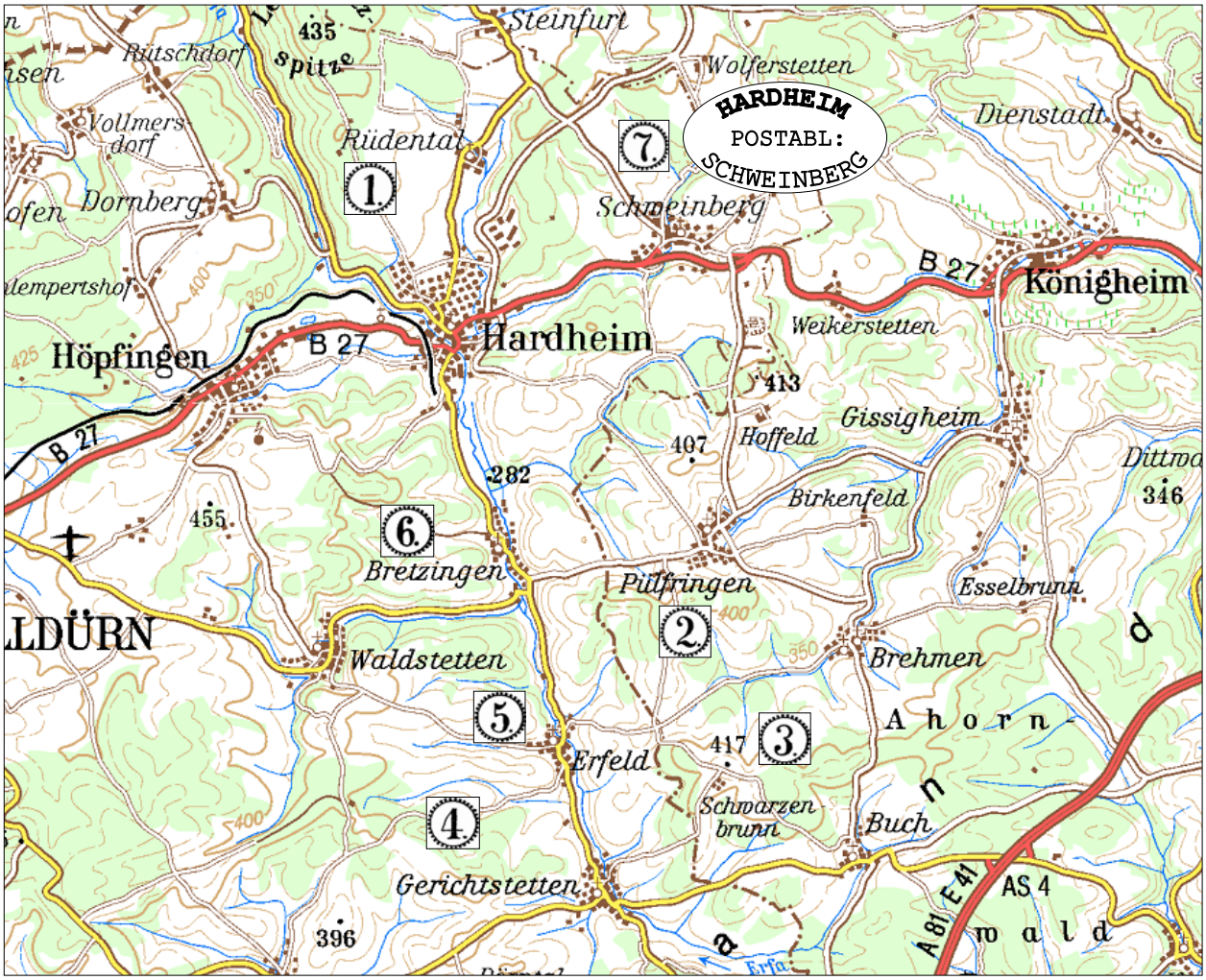


Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Rüdenthal	5	Erfeld
2	Pülfringen	6	Bretzingen
3	Schwarzenbrunn	7	Schweinberg PA
4	Gerichstetten		

Karte um 2000



Postablagestempel

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Schweinberg	01.05.1859	31.12.1871	7

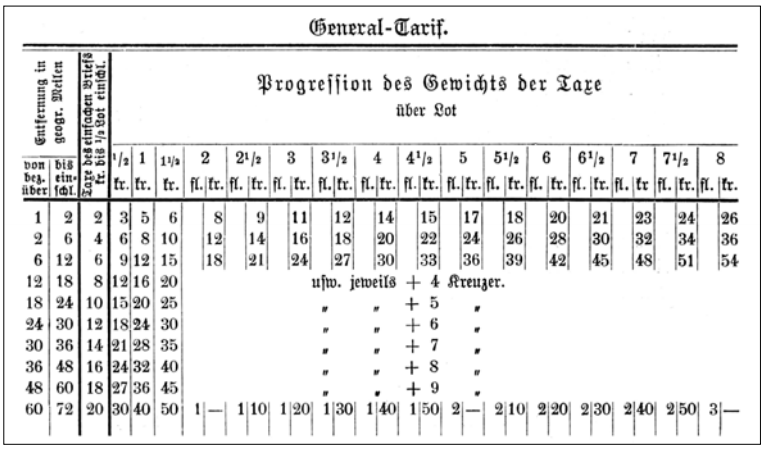
Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Schweinberg	Schwarz	40,--	75,--	20,--	10,--

Tarif - Übersicht

Taxtabelle von 1812 Inland

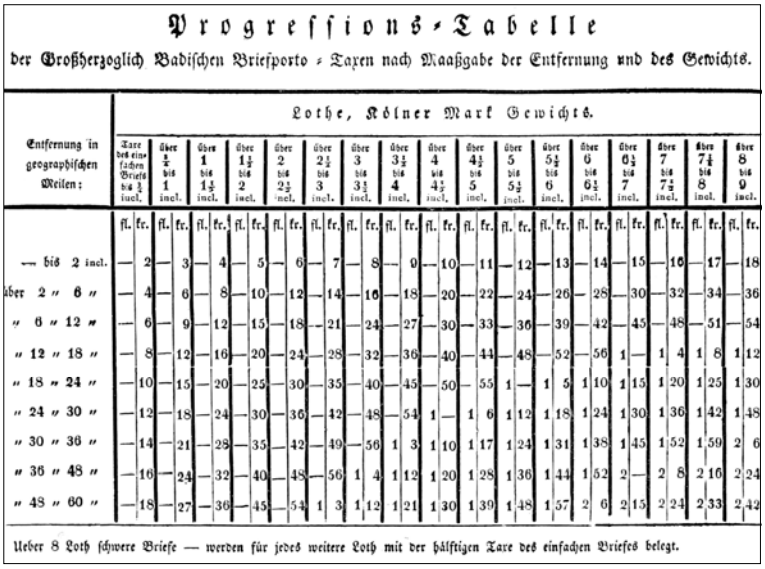


General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen		Taxe des einfachen Briefs fr. bis 1/2 Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot																					
			1/2	1	1 1/2	2		2 1/2		3		3 1/2		4		4 1/2		5		5 1/2		6		6 1/2	
von beg. über	bis einschl.		fr.	fr.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	2	2	3	5	6	8		9		11		12		14		15		17		18		20		21	
2	6	4	6	8	10	12		14		16		18		20		22		24		26		28		30	
6	12	6	9	12	15	18		21		24		27		30		33		36		39		42		45	
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.																			
18	24	10	15	20	25											+ 5									
24	30	12	18	24	30											+ 6									
30	36	14	21	28	35											+ 7									
36	48	16	24	32	40											+ 8									
48	60	18	27	36	45											+ 9									
60	72	20	30	40	50	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	2	—	2	10	2	20	2	30

Entfernung in geogr. Meilen		Taxe des einfachen Briefs fr. bis 1/2 Lot einschl.	6 1/2	7		7 1/2		8	
von beg. über	bis einschl.		fl.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
1	2	2	24	26		27		29	
2	6	4	34	36		38		40	
6	12	6	51	54		57		60	
12	18	8							
18	24	10							
24	30	12							
30	36	14							
36	48	16							
48	60	18							
60	72	20	2	40	2	50	3	—	

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis 1/2 Loth incl.	Lothe, Kölner Mark Gewichts. über 1/2 bis 1 incl.	über 1 bis 1 1/2 incl.	über 1 1/2 bis 2 incl.	über 2 bis 2 1/2 incl.	über 2 1/2 bis 3 incl.	über 3 bis 3 1/2 incl.	über 3 1/2 bis 4 incl.	über 4 bis 4 1/2 incl.	über 4 1/2 bis 5 incl.	über 5 bis 5 1/2 incl.	über 5 1/2 bis 6 incl.	über 6 bis 6 1/2 incl.	über 6 1/2 bis 7 incl.	über 7 bis 7 1/2 incl.	über 7 1/2 bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18	
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36	
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54	
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12	
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30	
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48	
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6	
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24	
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42	

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385. Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Begrenzt gültig auch ab 1834 bis 31.03.1840; Siehe nächste Seite

Nach Gernsbach bis Heiligenberg

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	4	6	4	10	4	4	8	8	
Adelsheim	8	6	10	4	10	10	6	10	
Aglasterhausen	6	4	8	6	10	8	2	10	
Altbreisach	8	10	6	14	6	6	10	8	
Altdorf	8	10	6	12	6	6	10	4	
Appenweier	4	6	2	10	4	4	8	8	
Baden	2	6	4	8	6	6	6	8	
Beuggen	10	12	8	14	6	6	12	8	
Biberach	6	8	2	10	2	2	8	8	
Bischofsheim a. R.	4	6	4	10	4	6	8	10	
Bischofsheim a.d.T.	10	8	10	2	12	12	6	12	
Blumberg	8	10	6	12	6	6	10	6	
Bonndorf	8	10	6	12	6	6	12	6	
Boxberg	8	8	10	2	10	10	6	12	
Bretten	4	2	6	6	8	8	4	10	
Bruchsal	6	2	6	6	8	8	4	10	
Buchen	8	6	10	2	10	10	6	12	
Bühl	2	6	4	10	6	6	8	8	
Burg	8	10	6	12	4	4	10	8	
Carlsruhe	4	2	6	8	6	6	6	10	
Constanz	10	10	8	12	8	8	12	2	
Dinglingen	6	8	4	12	2	4	10	8	
Donaueschingen	8	8	6	12	6	4	10	6	
Durlach	4	2	6	8	6	6	6	10	
Durmersheim	2	4	6	8	6	6	6	10	
Dürrheim	6	8	6	12	4	4	10	6	
Eberbach	8	6	8	4	10	10	2	12	
Elzach	6	8	4	12	2	2	10	8	
Emmendingen	6	8	6	12	4	4	10	8	
Endingen	6	8	6	12	4	4	10	8	
Engen	8	10	6	12	6	6	10	4	
Eppingen	6	4	8	6	8	8	4	10	
Ettenheim	6	8	4	12	2	4	10	8	
Ettlingen	2	4	6	8	6	6	6	10	

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Freiburg	8	10	6	12	4	4	10	8	
Furtwangen	6	8	6	12	4	4	10	6	
Gaggenau	2	4	4	8	6	6	6	8	
Geisingen	8	10	6	12	6	6	10	6	
Gengenbach	6	8	2	10	2	2	8	8	
Gerlachsheim	10	8	10	2	12	12	6	12	
Gernsbach	—	4	4	8	6	6	6	8	
Graben	4	—	6	6	8	8	4	10	
Griesbach	4	6	—	10	4	2	8	8	
Hardheim	8	6	10	—	12	10	6	12	
Haslach	6	8	4	12	—	2	10	8	
Hausach	6	8	2	10	2	—	8	8	
Heidelberg	6	4	8	6	10	8	—	12	
Heiligenberg	8	10	8	12	8	8	12	—	
Hilzingen	8	10	6	12	6	6	12	4	
Höllsteig	8	10	6	12	4	4	10	8	
Hornberg	6	8	4	12	2	2	10	8	
Hüfingen	8	10	6	12	6	6	10	6	
Hundheim	8	8	10	2	12	12	6	12	
Ichenheim	6	8	4	10	4	4	8	8	
Jestetten	8	10	8	14	6	6	12	6	
Jöhlingen	4	2	6	8	8	6	4	10	
Kandern	8	10	8	14	6	6	12	8	
Kehl	4	6	4	10	4	4	8	10	
Kenzingen	6	8	6	12	4	4	10	8	
Kippenheim	6	8	4	12	2	4	10	8	
Kleinlaufenburg	10	10	8	14	6	6	12	8	
Krautheim	8	8	10	4	10	10	6	12	
Krozingen	8	10	6	14	6	6	12	8	
Ladenburg	6	4	8	6	10	10	2	12	
Lahr	6	8	4	12	2	2	10	8	
Langenbrücken	6	2	8	6	8	8	2	10	
Lenzkirch	8	10	6	12	6	6	10	6	

Nach Gernsbach bis Heiligenberg

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	4	2	6	8	8	8	4	10	
Löffingen . . .	8	10	6	12	6	6	10	6	
Lörrach . . .	10	12	8	14	6	6	12	8	
Ludwigshafen . .	8	10	8	12	6	6	12	2	
Mannheim . .	6	4	8	6	10	10	2	12	
Meersburg . .	10	10	8	12	8	8	12	2	
Möhringen . .	8	10	6	12	6	6	10	4	
Möskirch . . .	8	10	6	12	6	6	10	4	
Mosbach . . .	6	6	8	4	10	10	4	10	
Müllheim . . .	8	10	6	14	6	6	12	8	
Munzingen . .	8	10	6	12	4	6	10	8	
Neckarbischofsheim	6	4	8	6	8	8	4	10	
Neckargemündt .	6	4	8	6	8	8	2	12	
Neustadt . . .	8	10	6	12	4	4	10	6	
Oberkirch . . .	4	6	2	10	4	4	8	8	
Oberlauchringen .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Oberschefflenz .	8	6	8	4	10	10	4	12	
Offenburg . . .	4	6	2	10	4	4	8	8	
Oppenau . . .	4	6	2	10	4	2	8	8	
Osterburken . .	8	6	10	2	10	10	6	12	
Petersthal . . .	4	6	2	10	2	2	8	8	
Pforzheim . . .	4	4	6	8	6	6	6	8	
Pfullendorf . .	8	10	8	12	8	6	10	2	
Philippsburg . .	6	2	6	6	8	8	4	10	
Radolfzell . . .	8	10	8	12	6	6	12	4	
Randegg . . .	8	10	6	12	6	6	12	4	
Rappenau . . .	6	6	8	6	8	8	4	10	
Rastatt . . .	2	4	6	8	6	6	6	10	
Renchen . . .	4	6	2	10	4	4	8	8	
Rheinheim . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Riedern . . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Rippoldsau . .	4	6	2	10	2	2	8	8	

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen . . .	10	12	8	14	6	6	12	8	
Salem	8	10	8	12	8	8	12	2	
St. Blasien . .	8	10	6	14	6	6	12	6	
St. Georgen . .	6	8	4	12	4	2	10	6	
Schiltach . . .	6	8	2	10	2	2	8	6	
Schliengen . .	8	10	8	14	6	6	12	8	
Schönau . . .	8	10	6	14	6	6	12	8	
Schopfheim . .	8	10	8	14	6	6	12	8	
Schwetzingen . .	6	4	8	6	8	8	2	12	
Sinsheim . . .	6	4	8	6	8	8	2	10	
Stadel	10	10	8	12	8	8	12	2	
Steinen . . .	8	10	8	14	6	6	12	8	
Steißlingen . .	8	10	6	12	6	6	12	4	
Stetten a. k. M. .	8	8	6	10	6	6	10	4	
Stockach . . .	8	10	6	12	6	6	10	2	
Stollhofen . .	2	6	4	10	6	6	6	10	
Stühlingen . .	8	10	6	12	6	6	12	6	
Thiengen . . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Tryberg . . .	6	8	4	12	2	2	10	6	
Ueberlingen . .	8	10	8	12	8	8	12	2	
Villingen . . .	6	8	6	12	4	4	10	6	
Vöhrenbach . .	6	8	6	12	4	4	10	6	
Waghäusel . .	6	2	8	6	8	8	2	10	
Waldkirch . . .	6	8	6	12	2	4	10	8	
Waldshut . . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Walldürn . . .	8	6	10	2	10	10	6	12	
Weingarten . .	4	2	6	8	8	8	4	10	
Weinheim . . .	8	6	8	6	10	10	2	12	
Wertheim . . .	10	8	10	2	12	12	6	12	
Wiesenbach . .	6	4	8	6	8	8	2	10	
Wiesloch . . .	6	4	8	6	8	8	2	10	
Wilferdingen . .	4	4	6	8	6	6	6	10	
Wolfach . . .	6	8	2	10	2	2	8	8	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

I. Progression

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

Taxe des einfachen Briefes bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	— 30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 8 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 9 Kr.

Nach Sachsen = 12 Kr.
Von Sachsen = 14 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 14 Kr.
Über Konstanz = 12 Kr.
Über Eglisau = 14 Kr.
Über Rheinfelden = 14 Kr.
Über Rheinheim = 14 Kr.
Über Schaffhausen = 12 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = - Kr.
Über Seligenstadt = 6 Kr.
Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 10 Kr.
Über Schwenningen = 12 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 6 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Über Mergentheim = 4 Kr.
Über Ravensburg = 12 Kr.
Über Schramberg = 10 Kr.
Über Tuttlingen = 12 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 6 Kr.
Über Illingen = 8 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 12 Kr.
Mergentheim = 2 Kr.
Ravensburg = 12 Kr.
Schramberg = 12 Kr.
Tuttlingen = 12 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**9**	HEITERSHEIM	**9**	PHILIPPSBURG	**6**
ACHERN	**6**	HILZINGEN	**9**	RADOLFZELL	**9**
ADELSHEIM	**3**	HÖLLSTEIG	**9**	RANDEGG	**9**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HORNBERG	**9**	RAPPENAU	**3**
ALLENSBACH	**9**	HÜFINGEN	**9**	RASTATT	**6**
ALTBREISACH	**9**	HUNDHEIM	**3**	RENCHEN	**9**
APPENWEIER	**9**	ICHENHEIM	**9**	RIEDERN	**9**
BADEN - BADEN	**6**	JESTETTEN	**9**	RIEGEL	**9**
BEROLZHEIM	**3**	KANDERN	**9**	RIPPOLDSAU	**9**
BEUGGEN	**9**	KARLSRUHE	**6**	ROTHENFELS	**6**
BIBERACH	**9**	KEHL	**9**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. R.	**9**	KENZINGEN	**9**	SALEM	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**3**	KIPPENHEIM	**9**	ST. BLASIEN	**9**
BLUMBERG	**9**	KLEINLAUFENBURG	**9**	ST. GEORGEN	**9**
BLUMENFELD	**9**	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	**9**	SCHALLSTADT	**9**
BONNDORF	**9**	KÖNIGSHOFEN	**3**	SCHAPBACH	**9**
BOXBERG	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHILTACH	**9**
BRETTEN	**6**	KORK	**9**	SCHLIENGEN	**9**
BRUCHSAL	**6**	KRAUTHEIM	**3**	SCHÖNAU	**9**
BUCHEN	**3**	KROZINGEN	**9**	SCHOPFHEIM	**9**
BÜHL	**6**	KÜLSHEIM	**3**	SCHWETZINGEN	**3**
BURG	**9**	LADENBURG	**3**	SINGEN	**9**
BURKHEIM	**9**	LAHR	**9**	SINSHEIM	**3**
DINGLINGEN	**9**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STADEL	**9**
DONAUESCHINGEN	**9**	LANGENDENZLINGEN	**9**	STAUFEN	**9**
DURLACH	**6**	LENZKIRCH	**9**	STEINEN	**9**
DURMERSHEIM	**6**	LÖFFINGEN	**9**	STEISSLINGEN	**9**
DÜRRHEIM	**9**	LÖRRACH	**9**	STETTEN a. k. M.	**9**
EBERBACH	**3**	LUDWIGSHAFEN	**9**	STOCKACH	**9**
EFRINGEN	**9**	MALSCH	**6**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MANNHEIM	**3**	STÜHLINGEN	**9**
EIGELTINGEN	**9**	MARKDORF	**9**	SULZBURG	**9**
ELZACH	**9**	MEERSBURG	**9**	THIENGEN	**9**
EMMENDINGEN	**9**	MERCHINGEN	**3**	TODTNAU	**9**
ENDINGEN	**9**	MÖHRINGEN	**9**	TRIBERG	**9**
ENGEN	**9**	MESSKIRCH	**9**	ÜBERLINGEN	**9**
EPPINGEN	**3**	MOSBACH	**3**	VILLINGEN	**9**
ERNSTTHAL	**3**	MÜHLBURG	**6**	VÖHRENBACH	**9**
ETTENHEIM	**9**	MÜLLHEIM	**9**	WAGHÄUSEL	**6**
ETTLINGEN	**6**	MUGGENSTURM	**6**	WAIBSTADT	**3**
FREIBURG	**9**	MUNZINGEN	**9**	WALDKIRCH	**9**
FREUDENBERG	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**3**	WALDSHUT	**9**
FURTWANGEN	**9**	NECKARGMÜND	**3**	WALLDÜRN	**3**
GAGGENAU	**6**	NEUSTADT	**9**	WEINGARTEN	**6**
GEISINGEN	**9**	OBERKIRCH	**9**	WEINHEIM	**3**
GENGENBACH	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**9**	WERTHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESENBACH	**3**
GERNSBACH	**6**	OFFENBURG	**9**	WIESLOCH	**3**
GRABEN	**6**	OPPENAU	**9**	WILFERDINGEN	**6**
GRIESBACH	**9**	ORSCHWEIER	**9**	WOLFACH	**9**
HASLACH	**9**	OSTERBURKEN	**3**	ZELL a. H.	**9**
HAUSACH	**9**	PETERSTHAL	**9**	ZELL i. W.	**9**
HEIDELBERG	**3**	PFORZHEIM	**6**		
HEILIGENBERG	**9**	PFULLENDORF	**9**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle **„9 Kr.“ durch „6 Kr.“** zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition HARDHEIM nach:

Berolzheim	Osterburken
Bischofsheim a. T.	Walldürn
Bronnbach	Wertheim
Buchen	
Ernstthal	
Freudenberg	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preussen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt KEHL = 9 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von HARDHEIM

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bekannt!

Mi. Nr. 16 auf Brief aus Hardheim nach Offenbach

Absender : Aus PE Hardheim **Ziel:** Offenbach
Marke : Mi. Nr. 16 **Datum:** 186?.04.28.
Stempel : Nr. „**54**“ s., Nebenstempel Typ ***1(054 5)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 2371
Geprüft :
Auktion : 41. Potsdamer Aukt., 05.2009, Los 204, Ausruf EUR 350,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Bestellgeld 1 Kr. für den Empfänger in Hessen.

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Hardheim“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 25.01.1871 zurückgeschickt: 178 Stück.

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 10a auf Brief nach Mannheim

Absender : PE Hardheim/LO Waldstetten **Ziel:** PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 10a **Datum:** 1861.09.17.
Stempel : Nr. „**54**“ s., Nebenstempel Typ ***1(054 5)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + Landposttaxe noch zu zahlen.
Leitweg : Brief – und Landpost
Reg. Nr. : 3215
Geprüft :
Auktion : 49. Müller, 11.2002, Los 557, Ausruf EUR 120,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Uhrradstempel Nr. 6 von Waldstetten.